

BESTELLCOUPON

ASCENDORFF VERLAG
Soester Str. 13 / 48155 Münster
Tel. (0251) 690-137 / Fax (0251) 690-143
buchverlag@aschendorff.de
www.aschendorff-buchverlag.de

NEUE
REIHE

VVE

VERHANDELN
VERFAHREN
ENTSCHEIDEN
HISTORISCHE
PERSPEKTIVEN

Expl.	ISBN	Autor/Kurztitel
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ihre Buchhandlung

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Herausgegeben von
Barbara Stollberg-Rielinger
und André Krischer

 **Aschendorff**
Verlag



Andreas Kalipke

VERFAHREN IM KONFLIKT

Konfessionelle Streitigkeiten und Corpus Evangelicorum
im 18. Jahrhundert

Verhandeln. Verfahren. Entscheiden.

Historische Perspektiven, Band 1

2015, 560 Seiten, kart. 76,- €

ISBN 978-3-402-14655-2

Die Studie untersucht Voraussetzungen und Konsequenzen der Entscheidungsherstellung im Corpus Evangelicorum, dem Zusammenschluss der protestantischen Reichsstände, im Verlauf des 18. Jahrhunderts. Der Aufbau einer bindenden Verfahrensgeschichte und die Art und Weise des Entscheidens beeinflussten den Inhalt der Entscheidung selbst erheblich – das Wie und das Was der Entscheidungsherstellung sind, so ein Ergebnis, nicht zu trennen. Analytisches Instrumentarium der Untersuchung ist neben Anleihen bei der Organisations- und Konflikttheorie die Verfahrenstheorie Niklas Luhmanns. Diese Ansätze werden mit einem kulturgeschichtlichen Blick für die Characteristica der Vormoderne angewendet.



Thomas Dorfner

MITTLER ZWISCHEN HAUPT UND GLIEDERN

Die Reichshofratsagenten und ihre Rolle im Verfahren
(1658–1740)

Verhandeln. Verfahren. Entscheiden.

Historische Perspektiven, Band 2

2015, 320 Seiten, kart. 49,- €

ISBN 978-3-402-14656-9

Thomas Dorfner untersucht in dieser Studie die Gruppe der Reichshofratsagenten und schlägt zugleich einen neuen Deutungsrahmen für die Gerichtsverfahren am Reichshofrat vor: Die Verfahren verfügten über eine doppelbödigte Struktur: Auf der Vorderbühne dominierten die formalen Regeln der Gerichtsordnung. Die Hinterbühne der Verfahren hingegen war geprägt durch vielfältige informelle Aktivitäten der Akteure. Durch die Analyse des spannungsreichen Verhältnisses zwischen formalem Verfahren und informeller Kommunikation liefert die Studie einen Schlüssel zur politischen Kultur des Alten Reiches.